

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Konzils am 29. Oktober 2008

Ort: Aula, Universitätsplatz 1

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

Leitung und
Präsidium: Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, Alterspräsident (TOP 1, 4-5,2-3),
Prof. Dr. Anja-Ursula Hucke, Vorsitzende der Wahlkommission (TOP 3)
Prof. Dr. Andreas Wree, Präsident des Konzils (ab TOP 6)
PD Dr. Petra Maier, Vizepräsidentin des Konzils (ab TOP 6)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Wahlausschusses des Konzils für die neue Amtszeit
- 3 Wahl des Präsidiums des Konzils
- 4 Informationen der Hochschulleitung
Bericht: Prof. Dr. Strothotte, Rektor
- 5 Zur Arbeit des Universitätsrats
Bericht: Prof. Dr. mult. Lehmann, Vorsitzender des Universitätsrats
- 6 Beschlussfassung über den Ausschreibungstext für die Stelle der Rektorin/des Rektors
auf Vorschlag des Akademischen Senats gemäß § 41 Abs. 2 der Wahlordnung
Bericht: Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: Ausschreibungstext
- 7 Beschlussfassung über die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung der
Universität Rostock auf Vorschlag des Akademischen Senats gemäß § 80 Abs. 1 Nr. 2
des Landeshochschulgesetzes i. V. m. § 15 Abs. 4 der Grundordnung
Bericht: Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock
- 8 Vorbereitung der Wahl der Prorektoren
Bericht: Präsident des Konzils
- 9 Anträge
- 10 Informationen

zu 1

Der Alterspräsident Prof. Dr. Sucharowski eröffnete die konstituierende Sitzung. Er begrüßte die Konzilsmitglieder und die Gäste.

Zu Beginn der Sitzung war das Konzil mit 53 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 55, 56, 58 resp. 59 von 66 stimmberechtigten Mitgliedern gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung beschlussfähig.

Die vom Rektor beantragte Verschiebung der TOP 5 und 4 vor TOP 2 wurde angenommen. Die vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 5

Der Rektor erläuterte, dass in den letzten Jahren die Hochschulgesetze im gesamten Bundesgebiet geändert wurden. Das Bestreben war es, an den Hochschulen einen stärkeren Einfluss von außen zu etablieren. Das Instrument hierzu ist der Universitätsrat. Der Universitätsrat der Amtsperiode 2004 - 2008 stand dem Rektor immer beratend zur Seite. Am 25. Juni 2008 hat das Konzil den Universitätsrat für die Amtsperiode 2008 – 2012 gewählt. Der Rektor und Prof. Dr. Schareck, ehemaliger Präsident des Konzils, überreichten den anwesenden neu gewählten Universitätsräten Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, Prof. Dr. Eike Lehmann und Wolfgang Grieger in diesem Rahmen die Bestellurkunden.

Der Vorsitzende des Universitätsrats Prof. Dr. Lehmann schilderte, dass die Beratungsfunktion des Universitätsrats auch an die Gremien gerichtet ist. In der Sitzung des Akademischen Senats am 8. Oktober 2008 hatte der Universitätsrat um Mitwirkung bei der Neubesetzung der Rektorstelle gebeten. Der Universitätsrat wird die Universität Rostock weiterhin nach Kräften unterstützen.

zu 4

Der Rektor Prof. Dr. Strothotte erklärte, dass er am 28. Oktober 2008 mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 zurückgetreten ist. Nach der Wahl der Prorektoren werden die Verantwortlichkeiten verteilt und die Übergabe der Amtsgeschäfte wird eingeleitet. Ab 1. Januar 2009 wird aus dem Kreis der Prorektoren ein Interimsrektor bestimmt.

Außerdem kündigte er an, dass am 19. November 2008 der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder zu Gast in Rostock sein wird. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums wird er zum Thema Ostsee-Pipeline referieren. Die Universität Rostock wird auf diesem Gebiet Grundlagenforschung betreiben.

zu 2

Gemäß § 7 der Geschäftsordnung bestätigte das Konzil einstimmig die Konzilsmitglieder Katharina Bluhm, Dr. Sabine Haack, Prof. Dr. Anja-Ursula Hücke und Uwe Schröder als Mitglieder der Wahlkommission für eine Amtszeit von zwei Jahren. Das Einverständnis von Dr. Haack wurde nachträglich eingeholt.

Nach einer kurzen Beratung bestimmten die Mitglieder der Wahlkommission Prof. Dr. Anja-Ursula Hücke als ihre Vorsitzende.

zu 3

Prof. Dr. Hücke übernahm die Sitzungsleitung. Sie erläuterte, dass die Mitglieder des Konzils mit der Einladung zur konstituierenden Sitzung um Vorschläge für das Amt des Präsidenten gebeten wurden.

Prof. Dr. Guthoff hatte kurz vor Sitzungsbeginn schriftlich Prof. Dr. Andreas Wree vorgeschlagen. Prof. Dr. Wree erklärte sich zur Kandidatur bereit und stellte sich kurz vor. Prof. Dr. Hücke bat um weitere Vorschläge. Für das Amt der Präsidentin/des Präsidenten wurden außerdem

Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski und Dagmar Börner vorgeschlagen. Beide erklärten sich nicht zu einer Kandidatur bereit.

Für das Amt des Vizepräsidenten wurde Heiko Marski von den Studierenden vorgeschlagen. Als weitere Kandidatinnen wurden PD Dr. Petra Maier und Dagmar Börner vorgeschlagen. Frau Börner erklärte sich wiederum nicht zu einer Kandidatur bereit. Herr Marski und Frau Dr. Maier stellten sich kurz vor und erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten.

In geheimer Abstimmung wählte das Konzil Prof. Dr. Andreas Wree zum Konzilspräsidenten für die laufende Amtsperiode mit einem Ergebnis von 55 Ja-Stimmen und vier Gegenstimmen.

Prof. Dr. Wree erklärte die Annahme der Wahl und nahm die Glückwünsche der Vorsitzenden der Wahlkommission entgegen.

In geheimer Abstimmung wählte das Konzil PD Dr. Petra Maier mit 32 Stimmen zur Vizepräsidentin des Konzils für die laufende Amtsperiode. Herr Marski erhielt 25 Stimmen. Es gab eine Enthaltung und eine Stimme war ungültig. PD Dr. Maier erklärte die Annahme der Wahl. Die Vorsitzende der Wahlkommission sprach Glückwünsche aus.

Präsident und Vizepräsidentin nahmen im Präsidium Platz. Prof. Dr. Sucharowski übergab die weitere Leitung der Sitzung an Prof. Dr. Wree.

zu 6

Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Akademischen Senats, erläuterte den Ausschreibungstext und dessen Hintergründe. Da der Rektor Prof. Dr. Strothotte zum 31. Dezember 2008 seinen Rücktritt erklärt hat, ist die Stelle der Rektorin/des Rektors neu auszuschreiben. Der Akademische Senat schlägt dem Konzil den vorliegenden Ausschreibungstext vor. Dieser beinhaltet neben den gesetzlichen Grundlagen, Aussagen zur Tradition, Struktur und zu den Aufgaben der Universität Rostock.

Folgende Änderungen wurden während der Aussprache vorgebracht und vom Konzil bestätigt:
(Die Änderungen sind kursiv dargestellt.)

1. „Die Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern befinden sich in einem Prozess der Umstrukturierung, der mit *wichtigen* Veränderungen in Lehre und Forschung einhergeht.“
2. „Die Universität Rostock *profiliert sich dabei* mit neuen internationalen Abschlüssen und neuen Schwerpunkten in der interdisziplinären Forschung.“
3. „Die im Herbst 2007 gegründete Interdisziplinäre Fakultät *vernetzt* das Spektrum der Forschungsdisziplinen um *bestehende* Schwerpunkte“.
Nach diesem Satz wird folgender Satz eingefügt:
4. „*Zudem soll Rostock als Standort für eine hochwertige Lehre weiter ausgebaut werden.*“
5. „Die Rektorin/der Rektor soll diesen Prozess weiter *aktiv mitgestalten*, um zu gewährleisten, dass die Universität Rostock auch in Zukunft national und international konkurrenzfähig ist.“
6. „Die Rektorin/der Rektor vertritt die Universität Rostock nach außen, führt im *Rektorat* den Vorsitz und hat in diesem die Richtlinienkompetenz inne.“

Der komplette Ausschreibungstext inklusive der vom Konzil bestätigten Änderungen wurde vom Präsidenten noch einmal verlesen und dann zur Abstimmung gestellt. Die Mitglieder des Konzils votierten mehrheitlich für den Ausschreibungstext mit den zuvor gemachten Änderungen. Der beschlossene Ausschreibungstext liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Der Vorsitzende des Senats erläuterte, dass das Bildungsministerium M-V dem Ausschreibungstext im Vorfeld zugestimmt hat und der Text nun in der vom Konzil verabschiedeten Form veröffentlicht wird. Die Ausschreibung wird neben der Veröffentlichung im Internet Anfang November 2008 in der „Zeit“ erscheinen.

zu 7

Der Vorsitzende des Senats erläuterte ebenfalls den Vorschlag für die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock. Die Wahlordnung soll an die geänderte Grundordnung hinsichtlich der Regelungen zur Wahl der Mitglieder des Leitungsstabs mit Ausnahme des Kanzlers angepasst werden. Die Regelungen zu dem Einvernehmen des alten resp. neuen Rektors zum Wahlvorschlag des Akademischen Senats für die Prorektoren waren einigen Mitgliedern des Konzils nicht verständlich und wurden durch den Kanzler und den Justitiar Dr. Glöckner erläutert. Es wurde festgehalten, dass eine komplette Überarbeitung der Wahlordnung ansteht und dieser Punkt dann noch mal geprüft wird.

Die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung der Universität Rostock wurde mehrheitlich vom Konzil beschlossen.

zu 8

Der Präsident bat die Mitglieder des Konzils um vollzähliges Erscheinen zur Wahl der Prorektoren durch das Konzil am 5. November 2008.

zu 9

Es wurden keine Anträge eingebracht.

zu 10

Weitere Informationen lagen nicht vor.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Andreas Wree
Präsident des Konzils

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2